



www.bfu-undenheim.de

Infoblatt Sommer 2013

Herausgeber: Bürger für Udenheim e.V.
Verantwortlich: Marcus Becker, Staatsrat-Schwamb-Str.154a,
55278 Udenheim
Redaktionsteam:
Claudia Schneider, Vera Donner, Susanne Herdegen
E-Mail: redaktion@bfu-undenheim.de
Satz und Druck: Eigendruck

unabhängig – offen - bürgernah

Liebe Undenheimer Bürgerinnen und Bürger,

zum Sommer möchten wir Sie gerne wieder über aktuelle Themen aus Undenheim informieren.

Aus dem Gemeinderat

In der **Gemeinderatsitzung vom 14. Mai 2013** ging es um die Themen Bürgerbegehren, Kita-Standort, Personalparkplätze und Sperrmüll

Zum Bürgerbegehren

Bei möglichst vielen Entscheidungen Bürger einbinden - beim Thema Windenergie steht dem jedoch das Recht entgegen

In der Diskussion um das Bürgerbegehren gemäß §17a der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz gegen die Errichtung neuer WEA¹ in Undenheim führte die Fraktionssprecherin aus, dass es für viele Gemeinderatsmitglieder stimmig gewesen wäre, in diesem Zusammenhang ein Bürgerbegehren durchzuführen. Dies, um so möglichst alle Bürger in den politischen Entscheidungsprozess einzubinden und diesen - neben ihrer Entscheidung bei den Kommunalwahlen - immer auch wieder in Einzelfragen Mitsprache zu ermöglichen. Leider stünden dem die rechtlichen Rahmenbedingungen entgegen:

„Die zuständige VG-Verwaltung hat die Gemeindeverwaltung darüber in Kenntnis gesetzt, dass das Bürgerbegehren unzulässig ist. Da ein Bürgerbegehren gegen einen bestehenden Flächennutzungsplan laut Kommunalrecht nicht möglich ist.“

Weiter führte sie aus, dass sich die Ratsmitglieder nicht gegen geltendes Recht positionieren könnten: „Selbst wenn wir einem Bürgerbegehren zustimmten, würden Ortsgemeinde- und VG-Verwaltung und in letzter Instanz der Rechtsausschuss des Landkreises Mainz-Bingen dieses wieder einkassieren.“

Abschließend kritisierte sie den Stil, in dem diese Diskussion in der Gemeinde geführt worden sei. Auch haben sich die Gemeindevertreter der SPD – ohne die rechtlichen Vorgaben des demokratischen Rechtsstaates zu akzeptieren - hier gegen Bundesgesetz platziert und die Vorlage abgelehnt.

Zur Einrichtung neuer Krippengruppen

Standort Goldbach-Halle bietet Platz und einen optimalen Außenbereich - Bauvariante ermöglicht spätere Nutzung für Senioren

„Nachdem am jetzigen Platz leider kein Bauland mehr zur Verfügung steht und auch andere Standort nicht überzeugen, haben wir eine Variante an einem Ort gewählt, der den Kindern größtmöglichen Außenraum bietet und eine Umnutzung relativ problemlos ermöglicht. Es wird ein autarkes Gebäude an der Goldbach-Halle entstehen, das eine Erweiterung der Gruppenzahl möglich macht. Die Betriebskosten sind separat abrechenbar. Und um der demografischen Entwicklung Rechnung zu tragen - und das war uns besonders wichtig - das Gebäude könnte zum Beispiel relativ unkompliziert zu einer späteren Seniorennutzung umfunktioniert werden.“

Zur Neuerrichtung von Parkplätzen in der Blaisy-Bas-Straße

Die Schaffung von Parkplätzen entschärft gefährliche Situationen für unsere Kleinsten - spezieller Charakter der Straße bleibt erhalten

„Seit 1992 wurde unsere Kita zweimal erweitert. Zusätzliche Parkplätze wurden jedoch bisher nicht geschaffen. Das macht es nun erforderlich, hier auf gemeindeeigenem Grund dem Personal der Kita Parkraum auszuweisen, der bereits seit dem Bau von Kita und Grundschule dazu vorgesehen war. Die wunderschöne Atmosphäre der Straße mit ihrem wertvollen Baumbestand wird dabei unverändert erhalten bleiben. Außerhalb der Kita-Öffnungszeiten ist die Parkfläche wie bisher für Jedermann nutzbar. Wir danken den Anwohnern für die jahrelange liebevolle Pflege der Grünstreifen.“

Zur Sperrmüllabfuhr

¹ Windenergieanlagen

Neues Sperrmüllentsorgungssystem sorgt für mehr Sicherheit und weniger Belästigung unserer Bürger - zwei Abruftermine pro Haushalt und Jahr

„Das Sperrmüllentsorgungssystem sollte umgestellt werden. Und zwar von der bisher gewohnten Straßensammlung auf ein Abrufsystem. Somit erschließt sich die Möglichkeit, auf individuellen Bedarf hin, auch mehrmals im Jahr, den angefallenen Sperrmüll über diese Form des Holsystems zu entsorgen. Die zusätzliche Abgabemöglichkeit in dem Wertstoffhof (Kleinmengen) bleibt bestehen.

Seitdem der Wertstoffhof in Udenheim geschaffen wurde, steht es jedem Bürger unserer Gemeinde das ganze Jahr über frei, seinen diversen Müll zu individuell passenden Zeiten abzuliefern. Mit der Umstellung auf ein Abrufsystem entsprechen wir darüber hinaus dem Wunsch zahlreicher Bürger, die den tagelangen „Sperrmüll-Tourismus“ als sehr lästig, ja geradezu bedrohlich empfinden. Über vier bis fünf Tage um den festgelegten Termin hinweg reißt sich bis in die späten Nachtstunden hinein ein Kleinlastwagen an den nächsten, um die Straßen wieder und wieder nach Verwertbarem abzufahren. Dabei geht es überwiegend um Metalle und andere Wertstoffe, die dann auf den Schrottplätzen weiterverkauft werden. Abgesehen von der Lärm- und Abgasbelastung ist eine Straßendurchfahrt mancherorts kaum mehr möglich. Die Postzustellung, die Anfahrt zum eigenen Grundstück und die Parksituation werden erschwert, Kinder können nicht unbeaufsichtigt auf die Straße gelassen werden. Mit der entsprechenden Umstellung des Entsorgungssystems hat all dies ein Ende.“

In der **Gemeinderatsitzung vom 25. Juni 2013** ging es um die Themen Gebührenordnung Goldbach-Halle, neues Bauhof-Fahrzeug und Straßennamen für Spess III

Zur Gebührenordnung Goldbach-Halle

Gebühren für Goldbach-Halle an Energiepreis angeglichen

In der Gemeinderatssitzung vom Juni 2013 wurde beschlossen, die Gebührenordnung für die Goldbachhalle aufgrund gestiegener Energiepreise moderat anzupassen. Auswärtige Nutzer werden künftig stärker zur Kasse gebeten. Wohingegen die Nutzungsgebühren für ortsansässige Privatpersonen und unsere Vereine - was uns beides sehr wichtig war - nahezu unverändert bleiben.

Zum neuen Bauhof-Fahrzeug

Altersschwaches Bauhof-Fahrzeug defekt - Ersatz gefunden!

Der mittlerweile in die Jahre gekommene VW-Transporter des Bauhofs ist erneut defekt. Eine Reparatur ist unwirtschaftlich. Nach sorgfältigem Abwägen konnte ein angemessener Ersatz gefunden werden, der den Anforderungen genügen, den Gemeindearbeiter ihre Arbeit erleichtern und die Ausstattung des Bauhofs für die nächsten Jahre abrunden wird.

Baugebiet „Am Spess, 3. BA“ - Neue Straßennamen festgelegt

Für den Bebauungsplan „Am Spess, 3. BA“ wird jetzt die Baulandumlegung und nachfolgende Erschließung durchgeführt. Daher wurden nun die Straßennamen ausgewählt. Nachdem zahlreiche durchdachte, originelle und eindrucksvolle Vorschläge vorgelegt wurden - vielen Dank dafür - hat man sich nun festgelegt: Die Vorschläge des Bauernvereins fanden die Mehrheit. Aufgrund der Feldrandlage des Baugebiets überzeugten die angrenzenden historischen Flurnamen als Straßennamen. So werden die Straßen künftig die wohlklingenden Namen „Zum Klingelborn“, „An der Herrenweide“, „In der Güldengewann“, „Im Trappenschuß“ und „An der Pfingstwiese“ tragen. Wer der Bedeutung der einzelnen Bezeichnungen nachspüren möchte, kann sich an Marcus Becker oder Werner Held wenden.



Aktuelles aus der Gemeinde

Feuerwehr Ortsmeisterschaft Udenheim 2013

Wie jedes Jahr veranstalteten die Feuerwehr und der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Udenheim am 1. Mai zum „Tag der offenen Tür“ die Udenheimer Ortsmeisterschaften. Auch dieses Jahr konnte die BfU eine hoch motivierte Mannschaft ins Rennen schicken und den 3. Platz erkämpfen. Die

diesjährigen Herausforderungen lassen sich mit „Rollende Erbsen zer-schlagen“, „Handpumpen-Wasser-schlacht“, „Mannschaftsskilauf“ und „Tennisball-Bütt-Wurf“ beschreiben. Erneut ein großes Kompliment an die Freiwillige Feuerwehr Udenheim, der auch dieses Jahr wieder ein unterhaltsames, fröhliches Fest trotz sehr kalter Temperaturen gelungen ist.

BfU Flurnamenwanderung

- eine Wanderung durch vergangene Zeiten –

Möchten Sie wissen, wo in Udenheim in alten Zeiten „geruht“ wurde? Interessiert es Sie, was die „Dicke Bell“ war und wo man sie finden konnte? ...oder wer im „Trappenschuß“ sein Leben verlor?

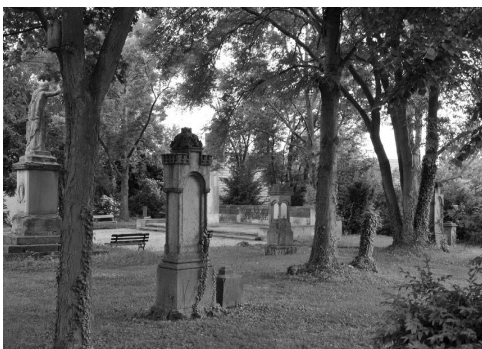
Mit diesen Fragen luden die Bürger für Udenheim (BfU) für den ersten Sonntag im Mai zu einer historischen Wanderung durch Udenheim und dessen Gemarkung ein. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fanden sich eine stattliche Zahl interessierte Neubürger, „Alteingesessene“ und sogar zukünftige Bürger ein, um sich von Marcus Becker (Vorsitzender der BfU und passionierter Heimatkundiger) in die geschichtlichen Hintergründe heute noch bekannter Flurnamen entführen zu lassen.

Kurzweilig bewältigte die generationenübergreifende Gruppe einige Kilometer. Vom Treffpunkt am Georg-Wiegand-Will-Platz führte der Weg durch die Ludwigstraße über den ehemaligen Dorfgraben, durch die Dr.-de-Millas-Straße mit Erläuterungen der „Ruh“ und Darstellungen von mittelalterlichen Wegen anhand von Luftbildern. Nach Verlassen der bebauten Gebiete Udenheims führte der Weg vorbei an einer ehemaligen Siedlung auf der ortseigenen Gemarkung sowie der „Dicken Bell“ bis zum Grenzweg auf dem Höhenzug zwischen Udenheim und Bechtolsheim.

Gestärkt von einer kleinen Erfrischung, die Hildegund Manz während einer Zwischenrast reichte, konnten die Zeitreisenden das warme Wetter genießen. Nachdem das Rätsel des Trappenschusses gelüftet worden war, wanderte die Gruppe noch auf Grenzen aus römischer Zeit bis in Udenheim bei Familie Thilo Brand zum abschließenden Grillen geladen wurde. Hier konnte die Veranstaltung gesellig ausklingen. Viele der Teilnehmer waren sich einig, dass dies ein gelungener Auftakt für die zukünftigen jährlich veranstalteten Maiwanderungen als Nachfolgeveranstaltung der traditionellen Winter-wanderung der BfU war.

Alter Friedhof Udenheim

Einer der ältesten Zeitzeugen der ersten planmäßigen Besiedlung Udenheims ist der unter Denkmalschutz stehende Wehrkirchhof am Ende der Storchengasse. Er ist heute noch teilweise von Resten der mittelalterlichen Wehrmauer umgeben und beherbergt gründerzeitliche Grabdenkmäler und Denkmäler verschiedener Kriege.



Die nun in die Jahre gekommene Sehenswürdigkeit erfordert durch einen deutlichen Verfall der Bausubstanz in naher Zukunft verschiedene Restaurierungs-aktivitäten um Sicherheits- und Denkmalschutzanforderungen zu genügen. Im Rahmen der Strategietagung 2012 der Bürger für Udenheim (BfU) wurde die Erstellung eines Gesamt-konzeptes zur Erhaltung des Kirchhofs für sinnvoll erachtet, um nicht durch Einzelrestaurierungen das Gesamtbild aus den Augen zu verlieren.

Zu diesem Zweck konnte mit der Hochschule Geisenheim University, Herr Prof. Helget (Zentrum für Landschaftsarchitektur und urbaner Gartenbau) in gegenseitigem Nutzen eine Zusammenarbeit mit dem Ziel einer Machbarkeitsstudie für das Sommersemester vereinbart werden. 25 Studenten haben als Projekt und im Rahmen ihrer Semesterarbeiten mehrere verschiedene Machbarkeitsstudien unter Betreuung von Prof. Helget erstellt und in Udenheim einem Gremium präsentiert.

Vor Vertretern der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderates, des BfU-Vorstandes sowie Herrn Diakon Tiegel (kath. Pfarrgemeinde) und Frau Schorge (Fachbereich der VG) konnten alle Studenten einen sachlichen, verantwortungsvollen, auch kreativen Umgang mit diesem „in der Tat beeindruckenden Kleinod“ (Zitat Prof. Helget) vermitteln. Die sechs Teams „Strahlend Schön“, „Leben braucht Erinnerung“, „In der Ruhe liegt die Kraft“, „Spiele- und Erholungspark“, „Sinnesgarten“ und „Kirche im Grünen“ stellten visuell und in erstaunlich prägnanten Vorträgen ihre Ideen vor.

Der letztendliche Gewinner „Kirche im Grünen“ überzeugte die Jury durch ein in sich schlüssiges Konzept: ökologisch und ökonomisch nachhaltig, naturverbunden, berücksichtigt die ortsgebundenen Besonderheiten des Geländes, genauso wie die Erwartungshaltungen und Bedürfnisse der Betroffenen. Elemente wie einen „Platz des Gedenkens“, eine „Kirche im Grünen“ für Freiluftgottesdienste und andere Veranstaltungen sowie ein „Platz der Germania“ werden ergänzt durch eine Pergola des Gedenkens, Kräuterwiesen, Beete und Nutzgärten.

Dennoch, da waren sich alle einig, beinhalten sämtliche Ausarbeitungen Elemente, die es wert sind, in einem Gesamtkonzept „Wehrkirchhof“ Berücksichtigung zu finden. So belohnten Willi Horn, Susanne Herdegen und Marcus Becker mit Freuden alle Studenten jeweils mit einem Weinpräsent, einer Urkunde und Geldpräsent für die ersten drei Plätze. Das Ergebnis wird zu gegebener Zeit der Öffentlichkeit vorgestellt.

Aktuelle Termine in Udenheim

18.08.2013 Partnerschaftsausschuss, Jahrmarkt in Blaisy-Bas

22.08.2013 Gemeinderatssitzung, 19.30h

23.-27.08.2013 Udenheimer Kerb

22.09.2013 Bundestagswahl

Für Rückfragen und Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Kontaktmöglichkeiten im Schaukasten, Staatsrat-Schwamb-Straße 8 oder im Internet unter www.BfU-Udenheim.de

Ihre Bürger für Udenheim (BfU)